

Gemeindebrief

Maria von Magdala

Dahl-Hardterbroich-Hermges-Lürrip-Pesch

Ausgabe 42
Februar/März 2026



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Katholische Pfarrgemeinde Maria von Magdala





Karneval und Fastenzeit



Karneval (Fleisch lebe wohl), Fastnacht oder Fastelovend (Abend vor dem Fasten) ist eng verbunden mit der 40-tägigen Fastenzeit, in der Verzicht als Vorbereitung auf das Osterfest im Mittelpunkt stehen. Besonders der Dienstag, auch mardi gras - der fette Dienstag – genannt, ist traditionell ein Tag des Schlemmens und Feierns vor Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit. Aber auch der Aspekt des „Gleichseins“ aller (z.B. Herrscher und Arbeiter...) spielte bereits bei dem Vorläufer des Karnevals vor etwa 5000 Jahren in Mesopotamien eine große Rolle und hat diese bis heute behalten. Die untenstehenden Texte möchten zum Nachdenken, Feiern und auch Diskutieren anregen. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Karnevalszeit und eine bereichernde Fastenzeit.

Das Redaktionsteam

An Karneval

An Karneval
sind sie wieder da
die lustigen und listigen Gesichter
der Clowns und närrischen Figuren

in Bütten, Sälen, Hallen
auf Bühnen, Plätzen, Straßen
live
auch auf dem Bildschirm
tummeln und tanzen
singen und sagen sie
spielend
mit Schick und Charme
Humor und Frohsinn
ihre Botschaft

vergisst das Lachen nicht
lasst es zu
und lasst es frei aus Abstellkammern
Schließfach und Tresoren
aus allen Ecken
und Verstecken eures Herzens

lacht mit
und macht mit
seid und bleibt
„lachsam“

nicht nur
an Karneval



MASKEN



Es ist leicht
durch Masken zu schau'n
nicht leicht Masken zu durchschau'n

was ist Eindruck - was ist Ausdruck?

sind Masken
Tarnung, Warnung, Mimik oder Mimikry?

was daran ist nichtig
was ist richtig
was ist wichtig?

Masken bergen, verbergen und entbergen
zugleich
Wichtiges und Nichtiges Ehrliches und
Gefährliches, Wahres und Unwahres

Masken sind wie Mittler
versteckte und verdeckte Ermittler von
Wahrheit
sie necken und schrecken - sie locken und
spielen
mit Rollen, mit Riten und Ritualen des
Lebens

so brauchen wir Masken,
Spiel-Masken und Masken-Spiele
Schutz-Masken und Masken-Schutz

- auf unserem Weg
- für unsere Wahrheit
- in unserem Leben

Asche aufs Haupt

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Klartext reden:
Der leeren Worte sind genug.

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Ruhe finden:
Der lauten Tage sind genug.

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Friede sein:
Der Kriege weltweit sind genug.

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Veränderung wagen:
Der alten Zöpfe sind genug.

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Segen leben:
Der göttlichen Kräfte sind genug.

Jetzt mal Asche aufs Haupt
und Hand aufs Herz:
Umkehren geht.

Jörg Nottbaum, Misereor, In: PS

FASTENZEIT

DANKBARKEIT

EINKEHR

VORFREUDE

VERZICHT

ERWARTUNG

SPANNUNG

INNEHALTEN

DEMUT

BESINNUNG

REUE

SELBSTREFLEXION

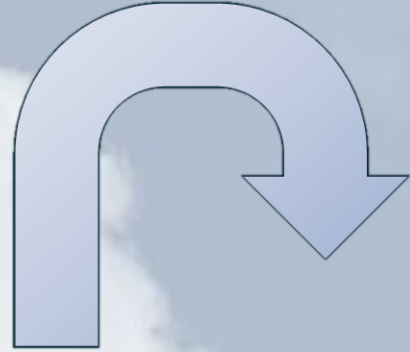
HALTUNG

RUHE

SELBSTFINDUNG

FRIEDEN

*Miriam Paterna, kfd, In:
Pfarrbriefservice.de*



Kehrt um – Wohin?

**Zeit zur Umkehr
vom Überfluss zum Notwendigen
von der Übertreibung zur Genügsamkeit
vom Habenwollen zum Zufriedensein
von der Sucht zur Freiheit**

**Zeit zur Umkehr
von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit
von der Engherzigkeit zur Weite
von der Selbstgerechtigkeit zur Güte
von der Beliebigkeit zur Klarheit
vom Wankelmut zur Treue**

**Zeit zur Umkehr
vom Ich zum Du
von der Entfremdung zur Nähe
von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme
von der Kränkung zur Versöhnung
von der Feindseligkeit zum Frieden**

**Zeit zur Umkehr
vom Lärm zur Stille
von der Hektik zum Innehalten
von der Ungeduld zur Gelassenheit
von der Zerstreuung zur Sammlung
von der Oberfläche zum Wesentlichen**

Gisela Baltes, www.impulstexte.de In: Pfarrbriefservice

„Die neue fusionierte Pfarrei heißt Maria von Magdala“

In einem feierlichen Akt des Entzündens wurde das folgende Gebet in allen drei Kirchen gesprochen.

Die Pfarreikerze soll uns an besonderen Feiertagen begleiten und im Gebet verbinden.

Gebet für die Pfarrei Maria von Magdala - Mönchengladbach

Gott des Lebens,
wir entzünden diese Kerze
für unsere neue Pfarrei **Maria von Magdala**.

Ihr Licht erinnert uns an jene Frau,
die nicht wegsah,
die blieb, wo andere gingen,
die dich suchte –
und als Erste das neue Leben sah.

Segne dieses neue Patronat.
Segne alle,
die sich künftig unter ihrem Namen versammeln,
die glauben, zweifeln, hoffen, suchen.
Alle, die hier beten, arbeiten, feiern,
tragen und mittragen.

Lass diese Pfarrei ein Ort sein,
an dem der Blick offen bleibt,
das Wort wahrhaftig,
der Glaube beweglich
und die Liebe stärker als Angst und Müdigkeit.

Wie das Licht dieser Kerze
nicht für sich brennt,
sondern den Raum erhellt,
so sei auch alles Tun in unserer Pfarrei
Zeichen deiner Nähe.

Darum bitten wir dich,
heute und in der Zeit, die kommt.
Amen.





Informationen zu den Gremien in unserer Pfarrei und im pastoralen Raum

Für die Zeit bis Mai 2026 gibt es in unserer Pfarrei keinen gewählten Kirchenvorstand, sondern ein sogenanntes „**Übergangsgremium**“, das gemeinsam mit dem Pfarrer die Geschäfte unserer Kirchengemeinde führt. Bis zur turnusmäßigen Wahl im Mai ist es rechtlich vorgesehen, dass eine Vermögensverwaltung die finanziellen Angelegenheiten der Pfarrei übernimmt. Für Sie als Gemeinde ändert sich dadurch nichts: Alle laufenden Aufgaben und Entscheidungen werden weiterhin zuverlässig wahrgenommen.

Die Vermögensverwaltung arbeitet übergangsweise und stellt sicher, dass Kontinuität, Verantwortung und Transparenz in allen finanziellen Fragen gegeben sind.

In dieser Zeit engagieren sich folgende Personen in der Vermögensverwaltung: Ulrike Troll, Bernadette Nopper, Udo Gaspers, Ellen Becker und Pfarrer Porwol. Mit der Wahl im Mai beginnt dann die Arbeit des neuen Kirchenvorstands, der die Verantwortung wie gewohnt übernimmt.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, diesen Übergang mitzutragen und unsere Pfarrei in dieser Phase zu unterstützen.

Pfarreiausschuss

Unsere Pfarrei „Maria von Magdala“ ist eine lebendige Gemeinde mit vielen Aktivitäten und Gruppierungen.

Der Pfarreiausschuss, der sich aus Mitgliedern des ehemaligen GdG-Rates sowie neuen aktiven und engagierten Menschen unserer Pfarrei zusammensetzt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kirche vor Ort zu unterstützen, zu fördern und zu stärken.

Jeder, der mittun möchte – sei es in Vereinen und Gruppen - sei es bei einzelnen Projekten – ist gerne gesehen.

Wir freuen uns auf Sie und Dich.



Das neue **Leitungsteam im Pastoralen Raum** Mönchengladbach Mitte, Nord-Ost nimmt seine Arbeit auf.

Nach der konstituierenden Sitzung des Rates im Pastoralen Raum sind nun auch die Ehrenamtlichen Mitglieder des Leitungsteams gewählt, so dass wir Ihnen hier das Team namentlich vorstellen können:

Annette Schröders

Cornelia Flöter,

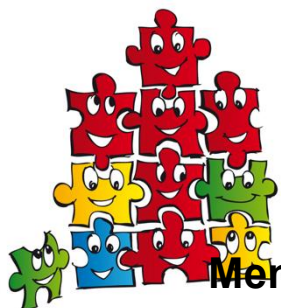
im Eickels (Verwaltungsleiter)

Christoph Rütten (Gemeindereferent)

Christina Kortmann (Gemeindereferentin)

Peter Blättler (Propst)

Menschen gesucht, die Worte finden können



Manche Momente im Leben brauchen mehr als Organisation. Sie brauchen Sprache und Präsenz.

In unserer Pfarrei suchen wir Menschen, die sich vorstellen können, Liturgien zu leiten – bei Beerdigungen, Gottesdiensten oder Andachten. Vielleicht haben Sie mal mit dem Gedanken gespielt, selbst eine Begräbnisfeier zu halten oder einem Wortgottesdienst am Sonntag vorzustehen?

Was Sie mitbringen sollten, ist vor allem ein Gespür für Sprache und Liturgie, für das, was gesagt werden kann, wenn Worte tragen müssen. Alles andere lernen Sie bei uns.

Wir begleiten Sie, gehen die ersten Schritte gemeinsam, nehmen uns Zeit für Einführung, Austausch und Übung und bilden Sie in allem Notwendigen aus – fachlich wie liturgisch.

Vielleicht haben Sie schon einmal gedacht:

Das könnte ich mir vorstellen.

Oder: *Das würde ich gern lernen.*

Dann melden Sie sich.

Unverbindlich. Ohne Druck.

Manchmal beginnt ein neuer Dienst genau so.



Thomas Porwol
Pfarrer



Herzliche Einladung zum Karneval in Hardterbroich

Es herrscht derzeit das Gefühl, die Welt gerät aus den Fugen. Der Krieg in der Ukraine, das machtpolitische Gehabe des US-Präsidenten, Unruhen in Afrika, Schüsse und Tote in Nahost usw.

Dennoch möchten wir hier Karneval feiern. Mit Sitzungen, Umzügen und vor allen Dingen ‚Spaß an der Freud‘.

Auch die Kirche möchte dazu einen Beitrag leisten.

Wir laden deshalb zu einem humorvollen Gottesdienst ein.

Wir feiern diesen am Karnevalssonntag, dem 15.02.2026 um 11:11 Uhr in St. Bonifatius mit karnevalistischen Texten und Liedern.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Shalomchor.

Im Anschluss gibt es beim Biwak der KG „Alles onger ene Hoot“ die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein.

In diesem Sinne: Halt Pohl, Halt uut, Helau und Alaaf.

Gregor Lappessen

Ankündigung für die **Fastenzeit**:

Am Sonntag, den 8.3.2026, 3. Fastensonntag, findet nach der 11.00 Uhr Messe in Lürrip wieder unser **traditionelles Fastenessen im Pfarrheim** statt.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen! Bei einem einfachen und schmackhaften Essen verbindet uns der Gedanke an Menschen ärmerer Regionen unserer Erde und wir setzen mit unserer Spende ein Zeichen der Solidarität und Hilfe.

Ein herzliches Dankeschön gilt all den fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die uns dieses Fastenessen ermöglichen!!

Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag die Hl. Messe in St. Mariä Empfängnis erst um 11.00 Uhr beginnt!

Auf das Wesentliche richten



Zeit, zu fasten, mich festzumachen.
Zeit, in der ich Halt gewinne,
in der ich mich festige im Glauben,
in der ich meine Gedanken
ausrichte auf das Wesentliche.

Zeit,
in der ich meine Hoffnung setze
auf den, der mich trägt und hält.

© Gisela Baltes, www.impulstexte.de

Krankengottesdienst mit Krankensalbung

Am Samstag, den 7.3.2026 laden wir um 15.00 Uhr zu einem besonderen Krankengottesdienst in St. Bonifatius/Hardterbroich ein.

Alle, die für sich Stärkung und Fürsprache erbitten, können im Rahmen dieses besonderen Gottesdienstes auch das Sakrament der Krankensalbung empfangen.

Wer selbst nicht mobil ist, melde sich bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro (Tel: 4069457). Über unsere Bruderschaftler und den Malteser Hilfsdienst bemühen wir uns dann, einen Fahrdienst zu organisieren.

Wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft Menschen kennen, die gerne teilnehmen möchten, unterstützen Sie sie bitte auch durch ihr persönliches Angebot der Begleitung. Die Krankensalbung möchte eine Stärkung sein in jeglicher Art der Krankheit. Sie kann wirksame Kraftquelle und Trost sein, nicht nur in Todesgefahr. Wie beim Sakrament der Buße ist auch mit der Krankensalbung die Vergebung der Sünden verbunden.



Christina Kortmann, GRef.

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden

Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Sie sammeln Spenden für Projekte

zur Stärkung von Mädchen und Frauen weltweit.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Deutsches Weltgebetstagskomitee



Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Wir feiern Weltgebetstag!

**am Freitag, 6. März 2026 um 15.00 Uhr,
im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16.**



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Wer einen Kuchen mitbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Kochen nach Rezepten aus Nigeria

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir wieder einen kulinarischen Abend im Paul-Schneider-Haus an:

**am Montag, 23.02.2026, 18 Uhr
im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16**

Bitte melden Sie sich telefonisch bis zum **15.02.2026**
an bei Antje Brand 02161 41403 oder: antje.brand@ekir.de),

Das Weltgebetstagsteam

Quartiersgarten Hermges

Stammtisch-Mittwoch

Wir planen und starten das
neue Gartenjahr 2026

Alle die aktiv werden wollen, sind willkommen!

Termine: **21. Januar**

04. Februar

25. Februar

18. März

immer **ab 16 Uhr**

Wo: Quartiersgarten Hermges

Richard-Wagner-Straße 35

Kontakt: quartiersgarten-hermges@gmx.de

Monika Heidenfels: 015154059930

Quartiersgarten Hermges

Ein Garten für alle





YOGA@ CHURCH

YOGA FÜR ALLE LEVEL
KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH

WANN

Jeden zweiten
Donnerstag 19 Uhr

WO

Kirche St. Bonifatius
in Mönchengladbach
Hardterbroich

Scanne für Details und
Buchung oder schreibe mir
info@tanjastrauch.de

Termine ab 15.01.2026



Kommunionkurs 2026 in der Pfarrei Maria von Magdala Dahl, Hermges, Pesch, Lürrip, Hardterbroich



„Da berühren sich Himmel und Erde.“



FEBRUAR

Familiengottesdienst „Lichtmess“

Am **1. Februar 2026** werden die Kommunionkerzen in der Familien-Wort-Gottes-Feier **um 11.30 Uhr in St. Bonifatius** in Hardterbroich gesegnet.

Jesus ist Weihnachten als Licht in die Welt gekommen. Dieses Licht wurde uns in der Taufe geschenkt. Auch wir Christ*innen sollen Licht in die Welt tragen und das Leben hell und froh machen.

4. Weggottesdienst „Taufe“

Beim Weggottesdienst im Februar werden wir Spannendes zum Thema „Taufe“ erleben.

Alle sind zu diesem Familiengottesdienst
am **21. Februar 2026 um 14.00 Uhr** in
St. Bonifatius in Hardterbroich herzlich eingeladen,



MÄRZ

5. Weggottesdienst „Umkehren leicht gemacht“ - Versöhnungsfest

Nicht alles in unserem Leben gelingt uns. Wir, Kinder und Erwachsene tun Dinge, die andere verletzen oder traurig machen. Wir handeln nicht immer wie die Freund*innen Jesu.

Während der Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung erfahren die Kinder, wie gut es tut, wenn wir in unsere Fehler Gott sagen können und die Zusage bekommen, dass Gott uns vergibt.

Dies erleben sie in der **Feier der Versöhnung (Bußgottesdienst)**
am Samstag, den 14. März 2026 um 15.00 Uhr in St. Josef in Hermges.
Die Kinder lernen auch, welche Wege es gibt, Fehler wieder gut zu machen.



„Da berühren sich Himmel und Erde.“



Das Thema des 6. Weggottesdienstes lautet:

„Eingeladen zum Fest des Lebens. Ich schließe meinen Bund mit euch.“

Jesus feiert mit seinen Freunden und Freundinnen das letzte Abendmahl und schließt einen neuen Bund. Die Kommunionkinder können sich darauf freuen, dass sie im April in die Tischgemeinschaft Jesu aufgenommen werden.

Die Aktionen Palmstockbasteln und das Verziern der Kommunionkerzen am Freitag läuten die **Heilige Woche** ein.

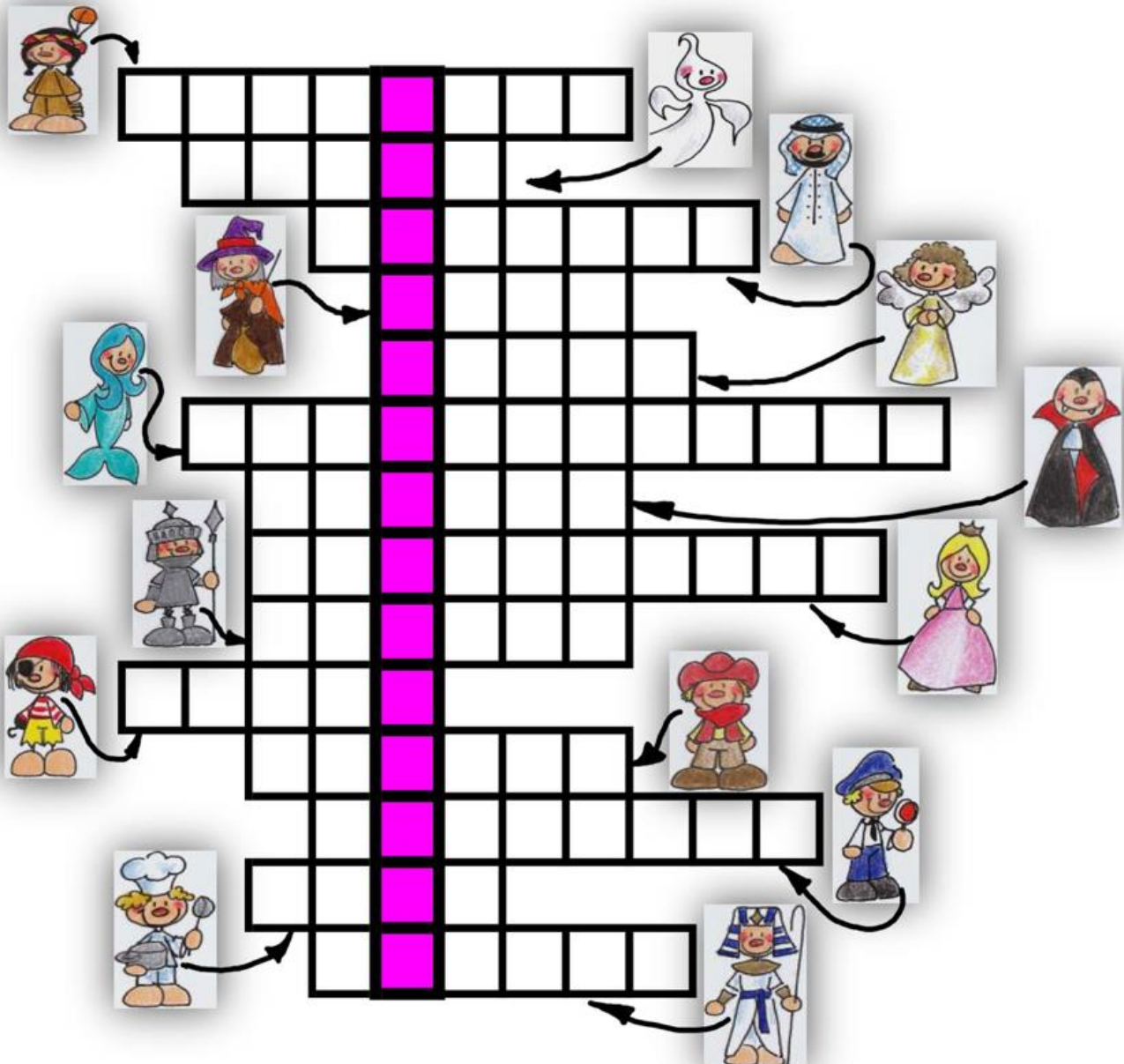
Sie beginnt mit der **Palmprozession und der Familienmesse**

am Palmsonntag, 29. März 2026 um 10.00 Uhr in St. Mariä Empfängnis in Lürrip.

Kinder-SEITE

Wie heißt der Tag, an dem die lustige Karnevalszeit endet und die Fastenzeit beginnt? Wenn du es herausbekommen möchtest, musst du die Karnevalsverkleidungen erraten und in das Kreuzworträtsel eintragen.

Das Lösungswort gibt dir die Antwort.





Rückblick: Erntedank

Die Blätter werden bunter, Nüsse und Kastanien fallen von den Bäumen und die Bauern holen Kartoffeln, Mais und Co von den Feldern. Da war es Zeit, mit der Kinderkirche „Erntedank“ zu feiern!

Die bunten Matten im Chorraum wurden schnell von den Kindern eingenommen, so dass für „die Großen“ diesmal nur Platz auf den Bänken drumherum blieb. Aber was bedeutet es eigentlich zu „ernten“? Das fanden die Kinder mit Hilfe des prall gefüllten Erntekorbs schnell heraus.

Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte eines Apfelbaumes, der erzählte, was es alles braucht, damit die Äpfel am Baum überhaupt wachsen können: Sonne, Regen, Wind und Gottes Wirken.

Bei Gestaltung eines Bildes zur heutigen Geschichte halfen die Kinder eifrig mit und sangen und tanzten voller Elan zu den herbstlichen Liedern.

Am Ende wurde es bunt! Denn na klar: auch dieses Mal konnten die Kinder wieder eine Erinnerung an den heutigen Godi für zu Hause basteln.

Kinderkirche verbindet Tradition und Moderne und so eröffneten wir ganz nebenbei zum Abschluss spontan den erste „Foto-(Selfie)-Spot“ der Kinderkirche, der direkt begeistert genutzt wurde.

Auch für uns ist es Zeit „Danke“ zu sagen:

Danke an die Kinder für euer zahlreiches Erscheinen!

Danke an die Eltern fürs Mithelfen bei den Bastelaktionen!

Danke an alle, die uns musikalisch, organisatorisch und auf andere Weise das ganze Jahr über unterstützen!

Danke für euer ganzes positive Feedback!

Lena Hürtgen und Catherine Hädrich
(Team Kinderkirche)



Heiligabend 2025

„Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis.

Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach.

Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.

Es gibt Kalender und Uhren, um sie zu messen, aber das will wenig besagen, denn jeder weiß, dass einem eine einzige Stunde wie eine Ewigkeit vorkommen kann, mitunter kann sie aber auch wie ein Augenblick vergehen – je nachdem, was man in dieser Stunde erlebt.

Denn Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.“

(aus: Momo von Michael Ende)



Am **Heiligen Abend** haben sich viele Familien in der stimmungsvoll erleuchteten Kirche St. Bonifatius eingefunden, um gemeinsam die Geburt Christi zu feiern. Unter dem Gottesdienst-Motto „Sternstunden“ lernten die Kinder Momo kennen. In der Geschichte verriet Meister Hora Momo das Geheimnis der Sternstunden, also die Bedeutung von eben diesen besonderen Augenblicken, die nur dann geschehen, wenn alles im Universum zusammenwirkt. Während die Kinder entdeckten, dass es sich lohnt nach Sternstunden Ausschau zu halten, wurden die Erwachsenen daran erinnert, dass es eben diese kleinen besonderen Momente sind, die uns für immer im Herzen bleiben, glücklich machen und durch schwierige Zeiten tragen. Die Kinder bastelten im Anschluss an die Geschichte ein Sternstunden-Erinnerungsbuch, in das sie den Weihnachtsabend, aber auch alle ihre zukünftigen Sternstunden in Bildern oder Texten sammeln können. Der Andrang bei der Bastelaktion war mit knapp 50 Kindern so groß, dass trotz viel Material nachher jedes Kind so gerade ein paar Sterne auf das neue Buch kleben konnte. Über so viel Interesse und Lust gemeinsam in unserer Kirche das Weihnachtsfest und die Sternstunde von Jesu Geburt zu feiern, haben sich alle Mitwirkenden (Andrea Nolte und Annette Schröders für den Erwachsenen-Teil und Lena Hürtgen, Catherine Hädrich, Lena Voß und Mandy Glanz aus dem Kinderkirche-Team) sehr gefreut. Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen kleinen Taschenstern als Geschenk.

Wir wünschen Allen ein gesegnetes, neues Jahr mit dem Blick für die kleinen, besonderen Augenblicke und die Sternstunden!

Lena Hürtgen und Catherine Schröders



Die neuen Termine der Kinderkirche für 2026 sind in Planung und werden rechtzeitig in der vorhandenen Whats-App-Gruppe aber auch in den Schaukästen der Pfarreien sowie in den Vermeldungen bekannt gegeben.

Christen in Indien – Eine uralte Tradition lebt in Deutschland weiter

In Deutschland gibt es Christen aus Indien und ihre Geschichte reicht viel weiter zurück als die koloniale Periode. Die Gemeinschaft der indischen Christen in Deutschland ist vielfältig und lebendig, besonders die Thomaschristen aus dem Bundesstaat Kerala, die Malayalees, spielen eine zentrale Rolle. Ihrer Überlieferung nach reicht die christliche Tradition dort bis in die Zeit der Apostel Jesu zurück. Das Evangelium soll der Apostel Thomas nach Indien gebracht haben; seitdem entwickelte sich in Kerala eine bedeutende christliche Gemeinschaft.

In Deutschland hat sich diese Tradition in MG weiterentwickelt.

Die St. Josef Gemeinschaft (FV), gegründet 1991 in MG-Bettrath, ist die einzige dieser Art im Bistum Aachen. Dort vertreten etwa 150 aktive Mitglieder die Thomaschristen, deren Herkunft aus Malayalam sprechenden Regionen wie MG, Viersen, Heinsberg und Krefeld stammt. Die Zahl der Mitglieder wächst stetig, unter anderem durch die Anwerbung indischer Fachkräfte, insbesondere im Pflegebereich.

Seit Januar 2024 werden in MG-Lürrip Gottesdienste nach syrisch-malabarischen Riten gefeiert. Zu den festen Tagen gehören Ostern, Erntedank und Weihnachten; außerdem finden Besinnungstage und Exerzitien statt. Die Gemeinschaft arbeitet daran, stärker in die deutsche Kirchengemeinde in MG eingebunden zu werden. So nimmt sie am Pfarrfest teil und nutzt diese Gelegenheiten, ihre Traditionen sichtbar zu machen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

„Dem Apostel Thomas sei Dank für die lange Geschichte unseres Glaubens und für die Gemeinschaft, die wir heute in Deutschland leben dürfen“, heißt es aus der indischen christlichen Gemeinschaft in MG. Zukunftsziele sind weitere Integration und gemeinsame Aktivitäten mit der örtlichen Pfarrei Maria von Magdala, um die spirituelle und kulturelle Vielfalt der Gemeinschaft zu stärken.

Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil



Thanks to all of you!..

29 March 2025
Mg Youth Get Together

Fastengebete in St. Bonifatius, Hardterbroich

Wir bieten an zwei Montagen, 02.03.2026 und 16.03.2026 abends um 19.00 Uhr, ein kleines Time-out in der Fastenzeit an. Mit Meditation, Texten, Musik und Gebet möchten wir uns mit dem diesjährigen Leitwort der Fastenaktion von Misereor „Hier fängt Zukunft an“ auseinandersetzen.

Ganz herzliche Einladung an alle. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Andrea Nolte und Annette Schröders



auf einen Blick



15.02.2026 11:11 Uhr	Karnevalsgottesdienst in St. Bonifatius Hardterbroich mit dem Shalom Chor
23.02.2026 18.00 Uhr	Kochen nach Rezepten aus Nigeria im Paul-Schneider-Haus
02.03.2026 19.00 Uhr	Fastengebet in St. Bonifatius, Hardterbroich
06.03.2026 15.00 Uhr	Weltgebetstag im Paul-Schneider-Haus
07.03.2026 15.00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung in St. Bonifatius, Hardterbroich
08.03.2026 nach der 11.00 Uhr Messe	Traditionelles Fastenessen im Pfarrheim, Lürrip
06.03.2026 15.00 Uhr	Weltgebetstag im Paul-Schneider-Haus
01.02.2026 11.30 Uhr	Familienmesse zu Lichtmess in St. Bonifatius, Hardterbroich
21.02.2026 14.00 Uhr	Weggottesdienst Kommunionvorbereitung – Thema: Taufe in St. Bonifatius, Hardterbroich
14.03.2026 15.00 Uhr	Bußgottesdienst Kommunionvorbereitung in St. Josef, Hermges
16.03.2026 19.00 Uhr	Fastengebet in St. Bonifatius, Hardterbroich
29.04.2026 10.00 Uhr	Familienmesse am Palmsonntag in St. Mariä Empfängnis in Lürrip

RÜCKBLICKE aus dem pastoralen Raum

Firmung im Krankenzimmer

Am Samstag, den 13.12.2025 gab es in unserem Pastoralen Raum Mönchengladbach-Mitte, Nordost eine Firmung der besonderen Art.

Ein 44-jähriger Firmbewerber hatte im vergangenen Sommer den dringenden Wunsch geäußert, dieses Sakrament der Stärkung, das er im jugendlichen Alter auf Grund widriger Umstände „verpasst“ hatte, trotz seiner körperlich einschränkenden Erkrankung zu empfangen.

In einem guten Zusammenspiel der gemeinsamen Vorbereitung durch die Seelsorgenden aus St. Vitus und Maria von Magdala, spendete Weihbischof Karl Borsch einem Bewohner des DRK-Wohnheims im Volksgarten das Sakrament der Firmung. Die Feier am Krankenbett verlief in einem sehr persönlichen und würdevollen Rahmen.

Es war besonders für den Firmanden, aber auch für alle übrigen Beteiligten ein äußerst bewegender Moment.

Wir danken an dieser Stelle im Namen des frischgefirmteten ausdrücklich noch einmal der Stationsleiterin Frau B. für ihre Unterstützung, dem Bischofshaus für die Terminkoordination und besonders Herrn Weihbischof Karl Borsch für die Spendung des Sakraments.

Insgesamt war es ein wunderbares Beispiel gelungener Zusammenarbeit in unserem neuen Pastoralen Raum und damit ein hoffnungsvoller inhaltlicher Auftakt für weitere gemeinsame Seelsorge.



Christina Kortmann und Pater Wolfgang Thome OFM

An 6 Abenden traf sich die Gruppe „Exerzitien im Alltag“.

Mit viel Stille und Meditation starteten die acht Teilnehmenden der Exerzitiengruppe ins neue Jahr.

Biblische Textabschnitte zu Maria von Magdala ließen uns zum einen die Apostelin der Apostel näherkommen und zum anderen unsere eigene Rolle als „Verkünderinnen der Frohen Botschaft“ betrachten. Diese Form der spirituellen Ausrichtung, lässt uns froh und gestärkt ins neue Jahr starten mit all den verschiedenen Aufgaben, die bevorstehen.

Christina Kortmann, GRef



Am 2. und 3. Januar 2026 waren die Sternsinger wieder in Lürrip, Hardterbroich, Hermges, Pesch und Dahl unterwegs. Kommunionkinder, Geschwisterkinder und Sternsinger, die schon viele Jahre mitmachen aus unserer Pfarrei Maria von Magdala, Kinder und Erwachsene haben den Neujahrssegens in die Häuser gebracht und Spenden gesammelt. So können in vielen Ländern weltweit die Projekte des Kindermissionswerk unterstützt werden.

„Schule statt Fabrik“ In diesem Jahr wurden Initiativen besonders in Pakistan in den Blick genommen, die sich dafür einsetzen, dass Kinder, die Schule besuchen und Kinder sein können.

In der Dankmesse gab es viel Applaus und in unseren Pfarrgemeinden sind 4186,81 € zusammengekommen.

Eine Delegation war am 14. Januar beim Empfang des Oberbürgermeisters. Auch das war eine gelungene Aktion.

Wir danken allen Sternsinger*innen, den Begleiter*innen den ehrenamtlichen Helfer*innen, allen, die, die Sternsingeraktion ermöglicht haben, die dafür gesorgt haben, dass es Brötchen und Würstchen, Pizza, Getränke, prächtige Königsgewänder und Kronen gab.

Wir danken natürlich auch den Spender*innen von Herzen!

Torsten Kreuzberg, Antonio da Costa, Monika Heidenfels und das Sternsingerteam



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

www.kindermissionswerk.de

Nikolaus Spenden Sammelaktion unserer Kindertageseinrichtungen

In den Wochen vor Weihnachten haben die Kinder und Familien unserer Kindertageseinrichtungen ihre Herzen weit geöffnet. Die Tradition des Teiles und Schenkens zum Nikolaustag, haben sie aufgegriffen und Sachspenden (haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel) für den Tagestreff der Wohnungslosenhilfe abgegeben. Für die Wohnungslosen ist eine wirklich große Menge an Unterstützung und Hilfe zusammengekommen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für diese handfesten Spenden, die direkt weitergegeben werden konnten und ihre Bestimmung gefunden haben. – Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, werden üblicherweise oft übersehen oder wir schauen weg; wir danken allen, die sich großzügig an dieser Aktion beteiligt haben, die damit zeigen: Wir schauen hin!

Danke auch den Erzieherinnen in den KiTas, die für dieses Thema sensibilisiert haben.

Christina Kortmann, GRef



Ökumenische Trauergruppe

Diesmal haben 10 Frauen und Männer an unserer ökumenischen Trauergruppe teilgenommen.

Es war ein intensiver, gemeinsamer Trauerweg von zehn Treffen, der sich über 4 Monate erstreckte.

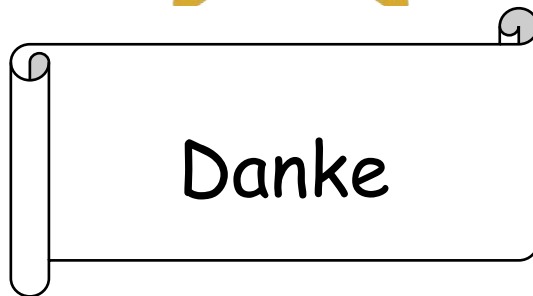
Für alle Teilnehmenden war es eine bereichernde Zeit, die neue Zugänge zur eigenen veränderten Wirklichkeit nach dem Verlust eines geliebten Menschen eröffnet hat. Besondere Stärkung erfuhr die Gruppe durch die gegenseitige Achtsamkeit, so dass in vertrauensvoller Atmosphäre ein Zusammenwachsen gelingen konnte.

So erfüllt auch uns Trauerbegleiter, Christoph Sochart und Christina Kortmann, diese Zeit mit der Trauergruppe, mit großer Dankbarkeit. Eine nächste Trauergruppe startet im September 2026.

Christina Kortmann, GRef.



Lebendiger Adventskalender 2025



*Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen,
die an den Abenden
im Advent Menschen aus unseren Gemeinden
und Gruppierungen vor ihre geschmückten
Fenster eingeladen und mit besinnlichen Texten
mit Liedern und Leckereien auf das Fest der Geburt
des Jesuskinds eingestimmt haben.*



*Antje Brand, Pfarrerin
Monika Heidenfels, Gemeindereferentin*





13.12.2025

Paul Pedde

13.12.2025

Castiel Mariusz Pytlik

Aus unserer Gemeinde verstarben



09.11.2025

Gertrud Schiffer

17.11.2025

Werner Eugen Sieglar

24.11.2025

Edeltraud Breuckmann

28.11.2025

Hubertine Inge Podlaha

04.12.2025

Hans Willi Bahnners

05.12.2025

Lambertine Erika Schroers

06.12.2025

Brigitte Maria Werny

07.12.2025

Susanna Bong

12.12.2025

Dieter Karl Zimmermanns

19.12.2025

Katharina Gertrud Eßer

24.12.2025

Werner Josef Neumann

14.01.2026

Günter Hermann Loyen

Pfarrer Thomas Porwol		Richard-Wagner-Straße 31	304 8951
Christina Kortmann	Gemeindereferentin	Richard-Wagner-Straße 35	406 9463
Monika Heidenfels	Gemeindereferentin/ Präventionsfachkraft	Richard-Wagner-Straße 35	406 9461
António da Costa	Pastoralreferent		0176 15687623
Annette Schröders	Vorsitzende GDG - Rat		45635
Markus Hommers	stellv. Vorsitzender GDG -Rat		830 7922
Andrea Nolte	stellv. Vors. d. KV	St. Josef	48665
Gregor Bürger	stellv. Vors. d. KV	St. Maria Empfängnis	603939
Ellen Becker	Koordinatorin KGV	Richard-Wagner-Straße 35	406 9458
Pfarrbüro	Hermges	Richard-Wagner-Straße 35	406 9457
Pfarrbüro	Lürrip	Neusser Straße 220a	656 9313
Pfarrbrief- und Internetredaktion		Richard-Wagner-Straße 35	406 9457
E-Mail dafür:	MVM.Pfarrbuero@Bistum-aachen.de		

Redaktionsteam des Gemeindebriefes
Helmut Klein, Ulla Lenzen, Annette Schröders, Karl-Heinz Schindler



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April-Mai
ist der 08. März 2026

Artikel bitte im bearbeitbaren Format zusenden (bitte nicht als PDF)!!!

Kath. Hochschulzentrum Lakum Richard-Wagner-Straße 35 2932873
 Polnische Mission, Pater Edmund Druz, Bergstr.63, edmunddruz@yahoo.de 181959
Priesternotruf von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr **0176-15224260**
 (wenn kein Priester in der Pfarre erreichbar ist)

Bildnachweise:

Titelbild ©Annette Schröders; S2pixabay Conmongt; pixabay ulleo; pixabay clker-free-vector-images; pixabay couleur ; pixabay garten-gg; S3 © Annette Schröders; S4 Logo Pfarrei Maria von Magdala; S5 Pixabay geralt; Sarah Frank | factum.adp in PS; Annette Schröders; S6 pixabay rainbow art; pixabay Anncapictures ; pixabay garten-gg; S7 Friedbert Simon / Künstler: Polykarp Uhlein in PS; Birgit Seuffert | factum.adp in PS; S8 Weltgebetstagskomitee; S 9 Weltgebetstagskomitee; Carolin Jacobi in PS; S10 Logo Quartiersgarten; S11 @Ilka Merz; S12/13 Kommunion-Logo; ©bennoverlag,, ©freepik, ©pixabay S13 Kommunion-Logo; Sarah Frank | factum.adp in PS; Daria Broda, www.knollmaennchen.de in PS; S14 Sarah Frank | factum; © Catherine Hädrich 2x; Stanislaus Klemm in PS; S15 © Catherine und Christian Hädrich; S16 © Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil; S17 Annette Schröders; Sarah Frank | factum.adp in PS; dreamDigitalArtist pixabay; S18 Doris Hopf, dorishopf.de in PS; Annette Schröders; S19 Kindermissionswerk, Sternsinger; Sarah Frank | factum.adp in PS; S20 factum in PS; Goran H pixabay; S21Monika Heidenfels; S22 2x factum.adp, PS; Christian Schmitt PS; S23 factum.adp PS, Sarah Frank PS ; S24 Logo MvM; PS=Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde



St. Josef

donnerstags in polnischer Sprache 18:30 Uhr
Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr
am Sonntag

Eucharistiefeier oder
Wortgottesdienst am Sonntag 11:30 Uhr

St. Bonifatius



St. Mariä Empfängnis



donnerstags Rosenkranzgebet 14:00 Uhr
freitags stille Anbetung 15:00 Uhr
freitags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
samstags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr
Eucharistiefeier oder
Wortgottesdienst am Sonntag 10:00 Uhr
sonntags Eucharistiefeier in poln. Sprache 12:00 Uhr

Erreichbarkeit der Pfarrbüros Maria von Magdala, telefonisch oder per E-Mail

	Hermges	Lürrip
Telefon:	4 06 94 57	6 56 93 13

Montag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz
Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	Nur über St. Josef
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz
Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 - 17:00 Uhr Präsenz
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	geschlossen
E-Mail	mvm.pfarrbuero@bistum-aachen.de	

